

Stellenausschreibung;
Direktion der Bayerischen Spielbank Bad Wiessee

Anlage: 1 Dienstpostenbeschreibung

bei der Staatlichen Lotterieverwaltung ist die Stelle der Direktion der Bayerischen Spielbank Bad Wiessee **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** neu zu besetzen.

Für den Dienstposten kommen Beamtinnen und Beamte (m/w/d) mit der Qualifikation für den Einstieg in der 3. Qualifikationsebene bzw. der Ausbildungsqualifizierung oder der modularen Qualifizierung in der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen der Besoldungsgruppen A 12 – A 13 in Betracht.

Es können nur Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) berücksichtigt werden, die eine praktische Führungserfahrung durch eine Bewertung des Beurteilungseinzelmerkmals „Führungserfolg“ mit mindestens 11 Punkten in der letzten periodischen Beurteilung nachweisen können.

Bewerbungen von Frauen sind erwünscht (Art. 2 Abs. 1, Art. 7 Abs. 3 BayGIG). Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten (Art. 18 Abs. 3 Satz 2 BayGIG) wird hingewiesen.

Mit Bewerberinnen und Bewerbern (m/w/d), die das Anforderungsprofil erfüllen und beim Beurteilungseinzelmerkmal „Führungserfolg“ mindestens 11 Punkte in der letzten periodischen Beurteilung haben, werden systematisierte Personalauswahlgespräche geführt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Wegen der mit der Direktionstätigkeit verbundenen Aufgaben nehme ich auf die **beiliegende Dienstpostenbeschreibung** Bezug.

Bewerbungen können unter Beifügung der Personalakten sowie aktueller Stamm- und Werdegangsblätter bis spätestens 25.11.2019 über den Dienstweg an das **Personalreferat der Staatlichen Lotterieverwaltung, Theresienhöhe 11, 80339 München** übersandt werden.

Die an der Verwendung als Spielbankdirektion interessierten Beschäftigten können sich vor einer schriftlichen Bewerbung gegebenenfalls telefonisch mit der Staatlichen Lotterieverwaltung in München, Herrn Alois Kadubek (Tel.: 089/28655-463) in Verbindung setzen.



SPIELBANKEN BAYERN

Dienstpostenbeschreibung Spielbankdirektor (m/w/d) der Bayerischen Spielbank Bad Wiessee

Der Freistaat Bayern betreibt an neun Standorten staatliche Spielbanken. In herausgehobenem Ambiente ist neben dem Spielbetrieb und der hochwertigen Gastronomie ein attraktives Kultur- und Unterhaltungsangebot etabliert.

Der Spielbankdirektor (m/w/d) ist Repräsentant der örtlichen Spielbank. Als Unternehmerin bzw. Unternehmer vor Ort muss sich eine Spielbankleitung in einem schwierigen Marktumfeld erfolgreich behaupten und die Standortstrategie und deren Umsetzung marktorientiert fortführen. Erwartet wird daher die aktive Mitarbeit an konzeptionellen Überlegungen zur Weiterentwicklung der örtlichen Spielbank im Hinblick auf Spielangebot, Werbemaßnahmen sowie Zusammenarbeit mit dem örtlichen und regionalen Gastgewerbe und vielfältigen Partnern.

Der Spielbankleitung obliegt nach der Betriebssatzung für die Spielbanken im Freistaat Bayern die Vertretung der Spielbank in allen Rechtsgeschäften und Handlungen, die sich aus ihrem Betrieb regelmäßig ergeben. Sie ist ferner für die Einhaltung und Anwendung der für den Betrieb der Spielbank maßgeblichen Bestimmungen (Spielbankgesetz, Spielbankordnung, Spielbankerlaubnis, Troncverordnung usw.), der Weisungen des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat, des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration sowie der zentralen Spielbankleitung in der Staatlichen Lotterieverwaltung verantwortlich. Insbesondere obliegen dem Spielbankdirektor (m/w/d) folgende Aufgaben:

1. Repräsentationsaufgaben und Öffentlichkeitsarbeit,
2. Kontaktpflege zu den örtlichen und regionalen Entscheidungsträgern und Multiplikatoren,
3. Durchführung regionaler Werbemaßnahmen im Benehmen mit der zentralen Spielbankleitung München,
4. Planung und Vorbereitung von Events und Entertainment in der Spielbank,
5. Umsetzung des Spieler- und Jugendschutzes im Rahmen des Sozialkonzepts der Bayerischen Spielbanken,

6. Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung im Spielbetrieb; Umsetzung des Sicherheitskonzepts.
7. Organisation und Überwachung des gesamten Geschäftsbetriebs im spieltechnischen, personellen und kaufmännischen Bereich einschließlich Liegenschaftsverwaltung
8. Wirtschaftsführung sowie Überwachung des Kassen- und Rechnungswesens einschließlich des Geldverkehrs;
9. Prüfung, Einleitung und Durchführung der für die Wirtschaftlichkeit erforderlichen Maßnahmen, ggf. Umsetzung eines erweiterten Spielangebots.

Für die Übernahme dieser Leitungsfunktion ist eine ausgeprägte Dienstleistungsorientierung verbunden mit der Bereitschaft zur Übernahme der Verantwortung für alle betrieblichen Belange erforderlich. Der Dienstposten erfordert auf der Basis gründlicher kaufmännischer und betriebswirtschaftlicher Kenntnisse unternehmerisches Denken und Handeln, hohes Potential für Führungs- und Managementaufgaben und die Fähigkeit zur Kommunikation und Präsentation. Erwünscht sind zudem Erfahrungen mit Repräsentationsaufgaben sowie Erfahrungen im Spielbankenbereich. Souveränes und gewinnendes Auftreten, Verhandlungsstärke und Überzeugungskraft sowie ein Gespür für Trends und Märkte runden das Profil ab.

Die Bereitschaft, bei Bedarf Dienst zu ungünstigen Zeiten (z. B. am Wochenende) zu leisten, wird vorausgesetzt. Zudem erfordern es die besonderen betrieblichen Verhältnisse, dass der Spielbankdirektor (m/w/d) am Spielbankstandort oder in der näheren Umgebung (maximal 30 km vom Spielbankstandort entfernt) wohnt. Die uneingeschränkte Umzugsbereitschaft ist deshalb zwingende Voraussetzung.

Für den Dienstposten kommen Beamtinnen und Beamte mit der Qualifikation für den Einstieg in der 3. Qualifikationsebene bzw. der Ausbildungsqualifizierung oder der modularen Qualifizierung in der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen der Besoldungsgruppen A 12 - A13 in Betracht, die in der letzten periodischen Beurteilung beim Beurteilungseinzelmerkmal „Führungserfolg“ mindestens 11 Punkte erreicht haben. Mit Bewerbern und Bewerberinnen, die das Anforderungsprofil erfüllen, werden systematisierte Personalauswahlgespräche geführt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen / Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Die Einarbeitung in die spezifischen Aufgabenstellungen des Tätigkeitsbereichs erfolgt grundsätzlich bei der Bayerischen Spielbank Bad Wiessee, ergänzend auch an einzelnen anderen Spielbankstandorten sowie bei der zentralen Spielbankleitung in der Staatlichen Lotterieverwaltung München.